

SCHWEIZERISCHER NATIONALPARK

der Eidgenössischen Nationalparkkommission

Jahresbericht

der eidgenössischen Nationalparkkommission

1964



Jahresbericht

der Eidg. Nationalparkkommission 1964

I. Tätigkeit der Kommission

Die Kommission hielt im Jahre 1964 fünf Sitzungen ab, und zwar am 24. Januar, 11. Februar, 31. März, 2. September und 3. Dezember. Die wichtigsten Ereignisse, die sie beschäftigten, waren die folgenden:

1. Aus 12 Kandidaten wurde am 11. Februar 1964 als neuer vollamtlicher Oberaufseher, jetzt »Verwalter« genannt, Herr Dr. Robert Schloeth, von Basel, gewählt. Dr. Schloeth führt gleichzeitig noch die im Auftrag des Nationalfonds begonnene Hirschwildforschung zu Ende. Er trat die neue Stelle am 1. März an und wohnt in Zernez. Seine Pflichten und Rechte sind in einem Dienstvertrag und in einem Dienstreglement geregelt.
2. Der Bau eines Nationalparkhauses in Zernez beschäftigte die Kommission mehrmals. Der Bauplatz beim Mohrenturm, von der Gemeinde angeboten, ist uns grundsätzlich zugesichert; doch sind die Verhandlungen über den Kauf noch nicht abgeschlossen. Mit der Erstellung eines Bauprojektes ist Herr Architekt Kőnz beauftragt. Als Stil ist derjenige eines Engadiner Hauses vorgesehen. Da der Raumanspruch (für Ausstellung, Vortragssaal, Auskunftsbüro, Büro des Verwalters, Laboratorium, zwei Wohnungen, Zimmer für Forscher, Garagen usw.) ziemlich gross ist, übersteigt der Voranschlag vermutlich 1 Mio Franken. Für die Finanzierung werden vorgesehen: der Nationalparkfonds, Zahlungen des Schweiz. Bundes für Naturschutz, der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft und der Eidgenossenschaft, die von den Engadiner Kraftwerken eingegangenen Pflichtbeträge für die Bewilligung zur Erstellung des Strassentunnels Munt La Schera sowie Gaben der Industrie. Eine Stiftungsurkunde sowie das Statut einer Stiftung sind entworfen.

3. Am 2. September feierte die eidg. Nationalparkkommission im Beisein von Vertretern des Bundes, des Kantons Graubünden, der Gemeinde Zernez, des Schweiz. Bundes für Naturschutz, der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft und zahlreichen Gästen aus dem In- und Ausland in Il Fuorn den 50jährigen Bestand des Nationalparkes. Es wurden Ansprachen gehalten von den Herren Bundesrat Tschudi, Oberforstinspektor Jungo, Nationalrat Bächtold (Präsident des SBN), Prof. Baer (Präsident der WNPK), Regierungsrat Stiffler und Gemeindepräsident Regi. Im Anschluss daran fanden Exkursionen nach Grimels, Stabelchod und La Schera statt. Noch im gleichen Monat strahlte Radio Zürich eine Reihe von Sendungen über die verschiedenen Aspekte des Nationalparkes aus.
4. Leider musste sich die Kommission auch mit Angriffen seitens eines Teiles der Jägerschaft des Engadins gegen die Aufsichtsorgane des Parkes befassen. Die Vorwürfe, die auch polemisch wurden und in die Presse gelangten, konnten glücklicherweise in Aussprachen mit dem Kanton Graubünden und der Gemeinde Zernez fast völlig entkräftet werden, so dass sich die Missstimmung nun wieder gelegt zu haben scheint. Es ist zu hoffen, dass den Aufsichtsorganen inskünftig wieder mehr Verständnis hinsichtlich ihrer Pflichten als Aufseher und Mitarbeiter der wissenschaftlichen Erforschung des Wildes entgegengebracht wird.

II. Auszug aus dem Bericht der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission

Im Laufe des Jahres wurden folgende Schriften publiziert:

- † Handschin: Die Coleopteren des Nationalparkes und seiner Umgebung (Heft 49, Bd. 8)
- Boder: Die Thysanopteren des Nationalparks und seiner Umgebung (Heft 50, Bd. 8)
- Zoller: Flora des Nationalparks und seiner Umgebung (Heft 51, Bd. 9)
- Ferner liegen druckfertige Manuskripte vor von:
- Somm: Zur Geologie der westlichen Quattervalsgruppe (Heft 52, Bd. 10)
- Aubert: Ueber die Plecopteren
- Aspöck: Ueber eine neue Neuropterenart

Der Park wurde von der Ostalpensektion der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde besucht; die Exkursion wurde von W. Trepp geführt. In den Sommermonaten arbeiteten 9 Botaniker, 3 Geologen, 1 Hydrologe und 5 Zoologen an der weiteren Erforschung des Parkes.

Das Parkmuseum in Chur wurde von 5 600 Personen besucht. Der langjährige Konservator, Herr H. Brunner, ist auf Jahresende wegen Erreichens der Altersgrenze zurückgetreten. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine hingebungsvolle Arbeit im Dienste des Nationalparkes.

III. Der Parkbesuch

Der Parkbesuch war den ganzen Sommer über, z. T. wegen der Publizität, z. T. wegen des guten Wetters, ausserordentlich rege. Die Zahl der Touristen wird auf 50 000 geschätzt; davon haben 3 076 im Blockhaus Cluozza übernachtet.

Die vermehrte Aufsicht und die Aufklärungstätigkeit hatten gute Resultate zur Folge, und das Publikum scheint sich an die Vorschriften zu gewöhnen. Immerhin mussten von den Parkorganen ausser zahlreichen Verwarnungen 66 Anzeigen gemacht werden (38 wegen Verlassen der Wege, 9 wegen Beschädigung von Pflanzen, 9 wegen Mitführen von Hunden, 4 wegen Entfachung von Feuern, 2 wegen Viehweide, 2 wegen Hütteneinbruch, 1 wegen Lärm, 1 wegen Fischen). Das zuständige Amt des Kantons verfügte 53 Bussen, während 13 Beklagte freigesprochen werden konnten.

Zahlreiche Schulen, Gruppen und bedeutende Einzelgäste wurden von den Parkorganen geführt.

IV. Hütten und Wege

An Hütten und Wegen besorgten die Parkwächter den erforderlichen Unterhalt. Ferner wurden die alten Parkvorschriften-Tafeln durch neue ersetzt und z. T. an weiteren Orten aufgestellt. Rastplätze wurden abgesteckt und mit den nötigen Hinweisen versehen. Die Parkplätze an der Ofenbergstrasse wurden vergrössert und Abfallgruben ausgehoben. Die bisher rot-weissmarkierten Parkgrenzen wurden mit leuchtend gelber Farbe gekennzeichnet.

V. Die Bauarbeiten im und um den Park

Die Verbreiterung der Ofenbergstrasse im Park ist beendet. Der Strassentunnel der EKW von Punt La Drossa nach Punt dal Gall ist im Rohbau fertig. Bei Ova Spin, an der untern Parkgrenze, sind die Arbeiten für die Staumauer des Ausgleichsbeckens in vollem Gange. Als kleine Projektänderung wurde den EKW gestattet, das Maschinenhaus an die Staumauer anzubauen (anstatt Kaverne). Die Vorbereitungen zum Bau der grossen Staumauer im Livignotal, oberhalb des Parkes, sind getroffen.

VI. Der Wildbestand

Das Wild hat den äusserst milden und schneearmen Winter 1963/64 erwartungsgemäss sehr gut überstanden. Die Wintersterblichkeit war gering und der Nachwuchs im Frühling wesentlich grösser als im Vorjahr. Infolge der Herbstjagd 1964 trat in der Umgebung des Nationalparkes dann allerdings wieder eine beträchtliche Verminderung beim Rotwild ein, die man im Interesse des biologischen Gleichgewichtes im Park als durchaus erwünscht bezeichnen muss. Ohne diesen starken Abschuss wäre das Rotwild wieder mit einem gefährlich hohen Bestand in den Winter 1964/65 eingetreten.

Das Gemswild weist nur eine bescheidene Zunahme auf. Das Rehwild hat sich auf seinem für sein Grenzverbreitungsgebiet typischen Kleinbestand erhalten können. Das Steinwild scheint eher etwas zurückgegangen zu sein; die Abnahme ist hier jedenfalls auf Abwanderung über die Parkgrenze (z. T. Landesgrenze) zurückzuführen.

Der Schalenwildbestand war im Sommer 1964 nach den Ermittlungen des Verwalters des Nationalparkes der folgende:

Gebiet	Steinwild	Rotwild	Rehe	Gemsen
Val Trupchun	150	220	7	122
Val Tantermozza	58	45	—	220
Cluozza-Murtèr	35	223	12	392
Spöl-Fuorn	1	522	36	450
Mingèr-Foraz	—	380	5	126
Total 1964	244	1 390	60	1 310
Vorjahr	280	1 250	52	1 270
Geschlechtsverhältnis	1:1,7	1:1,7	1:1,4	1:2,0

Finanzielles

1. Vergabungen

Die Kommission nimmt mit Dankbarkeit Kenntnis vom Eingang folgender Gaben:

	Fr.
— Kiefer-Hablitzel-Stiftung	36 000.—
Gemäss testamentarischer Vorschrift wird der Betrag verteilt auf den Nationalparkfonds ($\frac{2}{3}$ = Fr. 24 000.—) und die Wissenschaftliche Nationalparkkommission ($\frac{1}{3}$ = Fr. 12 000.—)	
— Biedermann-Mantel-Stiftung	5 000.—
— Ciba AG., Basel	500.—
— Geigy AG., Basel	250.—
	<hr/>
	41 750.—

2. Jahresrechnung 1964 der Eidg. Nationalparkkommission

21 Einnahmen	Fr.	Fr.
211 Saldo der Jahresrechnung 1963 . . .		12 672.91
212 Anteil Logisgelder Cluozza		4 927.85
213 Rückerstattungen		
— Beitrag WNPk für Verwalterbüro	1 100.—	
— EKW Anteil Besoldungen Parkwächter	20 400.—	
— Nationalfonds, Vorschusskredit Dr. Schloeth	12 401.50	
— Heizkosten Nationalparkmuseum	503.90	
— Anteil Aufsichtsorgane an Krankenversicherung	1 508.55	
— Ausgleichskasse für geleistete Militärdienste	920.—	
— »Zürich« Versicherungsgesellschaft Lohnausfallvergütung	1 022.30	
— Verschiedenes	13.40	37 869.65
214 Zinsen		274.45
215 Hüttentaxen		394.—
216 Schenkungen und Legate		41 750.—
217 Verkauf von Prospekten		760.—
218 Ueberweisungen des Schweiz. Bundes für Naturschutz:		
— Zinsen des Nationalparkfonds		37 940.50
— Zuschuss für		
— Wissenschaftl. Nationalparkkom.	4 000.—	
— Eidg. Nationalparkkommission	40 419.50	44 419.50
219 Zahlungen Eidgenossenschaft an Lohnkosten		45 000.—
Total Einnahmen		<u>226 008.86</u>

22 Ausgaben

221 Parkaufsicht	Fr.	Fr.
— Besoldungen der Aufsichtsorgane	108 625.90	
— Beiträge an AHV	2 710.70	
— Pensionsversicherung	17 346.—	
— Unfall- und Krankenversicherung	4 248.—	
— Gratifikationen	400.—	
— Ausrüstung und Bekleidung	3 063.15	
— Spesen der Parkwächter	1 309.10	
— Kosten Verwalterbüro	3 089.60	
— Ausbildung der Aufsichtsorgane	541.45	
— Motorfahrzeuge	7 588.55	148 922.45
222 Hütten und Wege		
— Oekonomie und Unterhalt	3 828.31	
— Brand- und Haftpflichtversicherung	664.25	
— Bauarbeiten	1 437.—	
— Inventaranschaffungen	1 379.75	7 309.31
223 Verwaltungskosten		
— Spesen der Kommission	1 850.60	
— Druck- und Buchbinderkosten	1 589.—	
— Bürounkosten	676.10	
— Verwaltung des Nationalparkfonds	1 000.20	
— Verschiedenes	130.—	5 245.90
224 Nationalparkmuseum		1 923.90
225 Beiträge an Wissenschaftl. Nationalparkkommission		16 000.—
226 Einlage Nationalparkfonds		24 000.—
227 Ausserordentliche Ausgaben		1 180.—
Total Ausgaben		<u>204 581.56</u>

23 Bilanz	Fr.
Einnahmen	226 008.86
Ausgaben	204 581.56
Saldo der Jahresrechnung 1964	<u>21 427.30</u>

24 Ausweis	
Sparheft Kantonalbank Bern Nr. 473 842	7 504.85
Sparheft Gewerbekasse Bern Nr. 39 778	379.20
Postcheckkonto	13 543.25
	<u>21 427.30</u>

p. m. Kautions Th. Langen, S-chanf Sparheft der Kantonalbank Bern Nr. 477 464	1 202.75
---	----------

3. Gesamtkosten und deren Deckung

Die nachstehende Zusammenstellung gibt einen Ueberblick über die Gesamtkosten des Nationalparks im Jahre 1964 und deren Deckung, mit Einschluss der Leistungen der Eidgenossenschaft und der Rechnung der Wissenschaftlichen Nationalparkkommission.

31 Kosten	Fr.
311 Entschädigung an die Gemeinden gemäss Parkverträgen	78 700.—
312 Vergütungen für Hirschwildschäden und Flurhut	39 734.15
313 Aufwendungen für Aufsicht, Unter- halt und Verwaltung	163 481.56
314 Kosten der wissenschaftlichen Er- forschung	48 293.20
315 Aufwendung für Leitungskabel in Il Fuorn und Profile Parkhaus	4 395.40
316 Kosten für Reisespesen und Sitzungsgelder	564.85
	<u>335 169.16</u>

32 Deckung

	Fr.	Fr.
321 Zahlungen der Eidgenossenschaft		
— Entschädigung an die Gemeinden	78 700.—	
— Vergütung für Wildschäden und Flurhut	39 734.15	
— Löhne für Parkwächter	45 000.—	
— Beitrag an WNPk über die Schweiz. Naturforschende Gesellschaft	12 000.—	
— Reisespesen und Sitzungsgelder	564.85	175 999.—
322 Gabe Kiefer-Hablitzel-Stiftung an WNPk		12 000.—
323 Gaben für den Nationalpark:		
— Biedermann-Mantel-Stiftung	5 000.—	
— Ciba AG., Basel	500.—	
— Geigy AG., Basel	250.—	5 750.—
324 EKW, Beitrag an Lohnkosten		20 400.—
325 Uebrigere Einnahmen der ENPK (Saldo Vorjahr, Rückerstattungen, Zinsen, Hüttentaxen, Verkauf von Prospekten)		22 997.36
326 Uebrigere Einnahmen der WNPk (inkl. Saldo Vorjahr)		21 723.44
327 Beiträge des Nationalfonds an die wissenschaftliche Forschung		22 301.50
328 Entnahme aus Nationalparkhaus-Fonds		4 395.40
329 Ueberweisungen des SBN		
— Zinsen des Nationalparkfonds		37 940.50
— Beitrag an WNPk	4 000.—	
— Beitrag an Unterhalt, Aufsicht und Verwaltung des Nationalparks	40 419.50	44 419.50
Summe der Einnahmen		367 926.70
Summe der Ausgaben		335 169.16
Saldo Ende 1964		<u>32 757.54</u>

33 Ausweis

	Fr.	Fr.
Saldo der Jahresrechnung der ENPK		21 427.30
Saldo der Jahresrechnung der WNPk		11 330.24
		<u>32 757.54</u>

4. Nationalparkfonds

41 Kapitalbestand am 31. Dez. 1963		1 051 409.20
42 Entnahmen		
— Einkauf der Parkwächter in die Eidg. Versicherungskasse	23 688.20	
— für Nationalparkfilm	26 800.—	50 488.20
		<u>1 000 921.—</u>
43 Einzahlungen		
— Gabe Kiefer-Hablitzel-Stiftung	24 000.—	
— Kursgewinne	6 287.50	30 287.50
44 Kapitalbestand am 31. Dez. 1964		<u>1 031 208.50</u>

Die Zinsen des Nationalparkfonds werden an die Deckung der Kosten des Nationalparks verwendet. Sie betragen im Jahre 1964 Fr. 37 940.50.

Die Wertschriften des Nationalparkfonds sind bei der Schweizerischen Nationalbank in Bern hinterlegt.

5. Nationalparkhaus-Fonds

	Fr.	Fr.
51 Einzahlung EKW gemäss Vertrag .		230 000.—
Zins 1963	383.35	
Zins 1964	4 597.25	4 980.60
		<u>234 980.60</u>

52 Entnahmen

— Kabel für Forscherhaus II Fuorn	4 000.—	
— Aufstellung der Profile in Zernez	395.40	4 395.40
53 Kapitalbestand per 31. Dez. 1964 .		<u>230 585.20</u>

Der Betrag ist beim Eidg. Kassen- und Rechnungswesen deponiert und wird wie folgt verzinst: bis 31. Dezember 1964 mit 2 %, ab 1. Januar 1965 mit 2½ %.

Der Jahresbericht sowie die Jahresrechnung 1964 der Eidg. Nationalparkkommission und des Nationalparkfonds sind von der Eidg. Nationalparkkommission am 24. März 1965 genehmigt worden.

Bern, den 25. März 1965

Der Präsident:
J. Jungo